

Erstes Zentrum für chronische Wunden in Ostdeutschland

Die Abteilung für Plastische und Handchirurgie wurde erfolgreich von der **Initiative Chronische Wunden e.V. (ICW)** zertifiziert. Das Zertifikat garantiert die deutschlandweit höchstmögliche Qualität in der Behandlung von chronischen Wunden.

Nur sechs Krankenhäuser in Deutschland erhielten bisher die Auszeichnung. Im ostdeutschen Raum ist die Evangelische Elisabeth Klinik das erste Krankenhaus mit einem zertifizierten Wundzentrum. Rund 4 Millionen Menschen in Deutschland leiden an einer chronischen Wunde. Im Zuge des demografischen Wandels wird die Anzahl der Patienten mit Problemwunden weiter zunehmen.



Zur Vorbereitung auf die Zertifizierung wurden Standards zur optimalen Versorgung von Patienten mit chronischen Wunden entwickelt und bestehende verbessert. Voraussetzungen für ein solches Zertifikat ist beispielsweise der Nachweis über die korrekte und ausführliche (pflegerisch/ärztlich) sowie über die Behandlung nach modernsten medizinischen Standards, inklusive aller Defektdeckungsmöglichkeiten. Zudem erfordert es die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Gefäßzentren, Internisten, Radiologen und Anästhesisten sowie der Pflege, Ergotherapeuten und Ortopädietechnikern.

Pflegepersonal und Ärzte der Abteilung für Plastische Chirurgie wurden nach ICW zusätzlich geschult, sodass beide Berufsgruppen bei der Behandlung „die gleiche Sprache sprechen“. Für die Patienten bedeutet dieses Wundsiegel eine Garantie für die optimale Versorgung aller Problemwunden.